

Fest MARIA, Königin der Jungfrauen

Kalendertag: 26. Februar

Liturgische Farbe: weiss

Eingangsgebet (Ps. 44, 14-16)

Die Königstochter in strahlendem Schmucke hält Ihren Einzug;
von Gold gewoben sind Ihre Gewande.

In farbiger Pracht wird Sie zum König geführt,
Jungfrauen folgen Ihr nach.

Ihre Gespielinnen bringt man zu Dir.

Man geleitet Sie mit Jubel und Gesängen der Freude,
sie ziehen ein in den Königspalast.

Ehre sei dem Vater.

Bittgebet

Dreifaltiger Gott, Du schaust mit unendlichem Wohlgefallen auf Deine Göttliche Tochter, Mutter und Braut MARIA. Die makellose Reinheit Ihrer Jungfräulichkeit verherrlicht Deine Vollkommenheit und besänftigt zugleich Deine Gerechtigkeit, die über die Sündenflut der Menschheit empört ist. Gib, dass sich viele Männer und Frauen der ewigen Jungfräulichkeit weihen, damit ihr Sühnopfer wunderbare Früchte in der Marianischen Kirche und in der ganzen Welt hervorbringt. Durch Christus, unsern Herrn.

Lesung (2 Kor. 10, 17-18; 11, 1-2)

Brüder! Wer sich rühmt, rühme sich im Herrn; denn nicht, wer sich selbst empfiehlt, ist bewährt, sondern der, den Gott empfiehlt. Möchtet ihr doch ein wenig meine Torheit ertragen. Doch ihr ertraget mich ja! Denn ich eifere um euch mit göttlicher Eifersucht; ich habe euch ja **einem Einzigem verlobt** und euch als reine Jungfrau Christo geweiht. Dank sei Adonai-Jesus.

Lobpreisgebet

Du mein Rosenliebbling – im rosenweissen Kleid. Ich, Dein Bräutigam Heiliger Geist, liebe Dich zärtlichst, feuerflammend, Du Königin der Königinnen. Dein glänzendschönes Engelhaar fällt weich unter Deine Wundertaille – rosenschön. Mein Rosenliebbling, auf Deinem romantisch schönen Rosenköpfchen ehrt Dich ein strahlendes Diamantendiadem, und Deine Rosentaille wird von einem glitzernden Diamantenband liebkost.

Tractus (nach Ps. 44, 11 -12; 13+10)

Hör, o Tochter, sieh her und neige Dein Ohr, es sehnt Sich nach Deiner Schönheit der König. Um Deines Blickes Gunst flehn alle Grossen des Volkes. Jungfrauen bilden Dein Ehrengelait.

Sühne- und Fastengebet während der Fastenzeit



Verherrlichungsgebet

Schöne Jungfrau, Engel schauen Dich liebevoll an. In Deinen Rosenhändchen ist eine weisse Taube, strahlend schön. Der Heilige Geist, Dein Bräutigam, ist in ihr verborgen. Du stehst inmitten von Rosen, Lilien, Jasmin, Veilchen und Maiglöckchen. Da stehen auch herrlich duftende Fliederbäume in Blüte, in denen Paradiesvögel Dir zu Ehren herrlich singen, Jungfrau, Du Harmonie. Ihr Gesang erfüllt Dein goldenes Herz. Gloria! Alleluja! Hosianna!

Triumphgebet (nach Ps. 44,5)

In Deiner Anmut, deiner Hoheit zieh hin, dring siegreich vor und herrsche. Für Wahrheit, Milde, Recht: so mög Dich wunderbar geleiten Deine Rechte. Gloria! Alleluja! Hosianna!

Evangelium (Mt. 25, 1-13)

In jener Zeit sprach Jesus zu Seinen Jüngern dieses Gleichnis: Das Himmelreich wird bei der Wiederkunft Christi zehn Jungfrauen gleichen, die ihre Lampen nahmen und dem Bräutigam und der Braut entgegengingen. Fünf von ihnen waren töricht, fünf klug. Die fünf törichten nahmen zwar ihre Lampen mit, aber kein Öl. Die klugen dagegen nahmen mit den Lampen auch Öl in ihren Krügen mit.

Als nun der Bräutigam länger ausblieb, wurden alle schläfrig und schlummerten ein. Um Mitternacht aber erscholl der Ruf: «Seht, der Bräutigam kommt! Auf! Ihm entgegen.» Da standen alle Jungfrauen auf und richteten ihre Lampen her. Die törichten aber sprachen zu den klugen: «Gebt uns von eurem Öle; denn unsere Lampen erlöschen.» Die klugen erwiderten: «Nein, für uns und euch zusammen wird es nicht ausreichen. Geht daher zu den Krämern und kauft es euch.» Während sie nun hingingen und kauften, kam der Bräutigam. Da gingen jene, die bereit waren, mit ihm zur Hochzeit hinein, und die Türe ward geschlossen. Endlich kamen auch die anderen Jungfrauen und riefen: «Herr, Herr, mach uns auf!» Er aber antwortete: «Wahrlich, ich sage euch, ich kenne euch nicht.» Wachtet also; denn ihr kennet weder den Tag noch die Stunde. Lob sei Adonai-Jesus.

Opfergebet (Is. 7,14)

Seht, die Jungfrau wird empfangen und einen Sohn gebären, und Sein Name wird sein: Emmanuel (Ps. 97,1) Singet dem Herrn ein neues Lied; denn Wunderbares hat Er getan.

Gabengebet

Wir bitten Dich, Herr; festige in unseren Seelen die Geheimnisse des wahren Glaubens, und lass uns zur ewigen Freude gelangen durch die Kraft der heilbringenden Auferstehung Dessen, den wir als wahren, von der Göttlichen Jungfrau empfangenen Gott und Menschen bekennen. Durch Adonai, den Herrn und König.

Das grosse Dank- und Bittgebet

In Wahrheit ist es würdig und recht, billig und heilsam Dir, Ewiger Vater Jahwe, immer und überall dankzusagen, dass Du Deine göttliche Tochter als Mutter Deines Göttlichen Sohnes und aller Menschenkinder erwählt hast. Denn durch Ihr FIAT ist uns Jesus Christus geschenkt. **Vom Heiligen Geist überschattet hat Sie Deinen eingeborenen Sohn empfangen und in ungeschwächtem Glanze der Jungfräulichkeit das ewige Licht der Welt geboren.** Gib, dass Ihre makellose Jungfräulichkeit wunderbare Blüten in den gläubigen Seelen hervorbringe. Und so beten wir beim Lobpreis des wahren, ewigen und Dreifaltigen Gottes auch das Geheimnis Seiner Liebe, die einzige Göttin im Universum, an. Gemeinsam mit den neun Chören seliger Geister, mit den Armen Seelen und den Menschen, die guten Willens sind, stimmen wir den Hochgesang Eurer Herrlichkeit an und rufen ohne Unterlass: Heilig, Heilig, Heilig....

Kommuniongebet (nach Mt. 25, 4 u.6)

Die fünf klugen Jungfrauen nahmen mit den Lampen auch Öl in ihren Krügen mit. Um Mitternacht aber erscholl der Ruf: «Seht, der Bräutigam kommt! Auf! Christus entgegen, dem Herrn.»

Schlussgebet

Entzückende Braut, mit Gefühl hältst Du die weisse Taube in Deinen duftenden Rosenhändchen in den süssduftenden Jasmin. Weisse, kleine Vögel fliegen auf. Es sind Prinzchen mit goldenen Schweifen. Sie sammeln sich vor Deinen duftenden Rosenfüsschen, Du weisse Jasminblüte – süss im Duft. Du glänzende Rose im himmlischen Lichte. Du weisse Lilie, rein und offen. Du duftendes Veilchen im lila Licht. Du Maiglöckchen, herzig schön und liebreizend. Gloria! Alleluja! Hosianna!